

Inhalt 4/2004

Editorial

Doris Titze Kunsttherapie	191
------------------------------------	-----

Originalarbeiten

Gisela Schmeer Zum Stellenwert der Sprache in der Kunst-Psycho-Therapie	193
<i>About the value of language within art-therapy</i>	
Doris Titze Kunst an sich ist nicht heilsam. Formanalytische KunstTherapie: zur Analogie künstlerischer und therapeutischer Prozesse	209
<i>The analogy of the artistic and therapeutic process</i>	

Aus- und Weiterbildung

Norbert Groddeck Focusing und Kunsttherapie	219
<i>Focusing and art therapy</i>	

Aktuelle Wissenschaft

Gertraud Schottenloher Die psychoemotionale Entwicklungstheorie von Norbert Bischof und ihr Bezug zur Kunsttherapie	233
<i>The psycho-emotional development theory of Norbert Bischof and art-therapy</i>	

Informationen aus Kliniken

Marius Nickel, Isabella v. Bohlen, Cerstin Nickel, Ferdinand Mitterlehner, Petra Forthuber, Wolfhardt Rother Stationäres familientherapeutisches Behandlungskonzept einer Eltern-Kind-Station im Kontext der Behandlung von Patienten mit Borderline-Persönlichkeitsstörung	247
<i>Parent-child ward as a family therapy treatment concept in a treatment setting for patients with borderline personality disorder</i>	

Mitteilungen aus der Gesellschaft	252
---	-----

Preisverleihung	253
-----------------------	-----

Manuskriptrichtlinien	254
-----------------------------	-----

Impressum	255
-----------------	-----

Umschlagabbildung

Fotografie von Thomas Hellinger, Dresden

Vorschau auf die nächsten Hefte

- | | | |
|--|--------------------------------|--|
| ■ Stationäre Psychotherapie | ■ Neurobiologie | ■ Körpertherapie |
| ■ Chronische körperliche
Erkrankungen | ■ Psychodynamische
Beratung | ■ Psychotherapie in der
Psychiatrie |

Kunsttherapie: Dieses Wortgeb
eigenständiger Disziplinen sch
nen vielfältigen Schreibweise
Fragezeichen zwischen den Wörtern
Trotz oder wegen der steten Hinter
aller Affinität und manchen Berühr
bleibt die Beziehung dynamisch
Kunst und Therapie sind in ihr
Zielsetzungen ebenso konträr wie
neren Prozessen verwandt. Der
Prozess dient der Formulierung der
sition anhand ästhetischer Mittel; d
tische Prozess dient der Heilung
lungsaufnahme. Beide sind lösung
einer handelnden wie seelisch-g
einandersetzung, suchen nach inne
bei aller Offenheit für bisher U
Kunsttherapie arbeitet vorrangig
orientiert und zugleich konfrontat
lässlichen Realität der Gestaltung.
Weise begegnet künstlerische E
chodynamischer Beziehungsgestal
Diese Begegnung benötigt, un
bleiben, eine differenzierte Komr
ihrer *Originalarbeit* »Zum Stellen
che in der Kunstpsychotherapie
Gisela Schmeer am Beispiel d
spontanen Bildern (z. B. Resona
hohe Bedeutung der wort- und bi
Präzision zur Verständigung zwisc
und Patient. Schmeer, Ärztin, Ps
Psychotherapeutin, eine Wegbere
tigen Kunsttherapie, hat mehre
einer psychoanalytisch-systemis
Bildinterpretation verfasst und u
fangreich in der kunstpsychot
Aus- und Weiterbildung. Sie arbe
ihrer nun 50-jährigen psychot
Arbeit mit spontan gemalten B